

von Messina kam, einen so heftigen Stoß erhielt, daß er fast sofort unterging. „Dithmarschen“ blieb noch einige Zeit nach dem Zusammenstoß an der Stelle. Die Gerteten vom „Suez“ wurden von der portugiesischen Brigg „Abelina“ aufgenommen. „Dithmarschen“ ist mit Havarie am Bordsteil in den hiesigen Hafen eingelaufen.

Großbritannien.

* In Bord des im West-Dock zu Cardiff (Wales) liegenden russischen Schoners „Martin und Michael“, der, mit Kohlen beladen, im Begriff war, in See zu ziehen, fand am Montag eine heftige Explosion von Kohlen statt, welche das Verdeck zertrümmerte und 4 Matrosen in die Luft schleuderte. Einer derselben fiel auf das Verdeck eines andern im Dock liegenden Schiffes nieder. Alle wurden schwer verletzt und ihr Wiedererlangen wird bezweifelt.

Belgien.

* Brüssel. Nachdem die am 16. Dez. von Vanana abgelaufene und am 24. Jan. zur Verteilung gelangte letzte Kongopost noch immer nicht die geringste Nachricht über Stanley und seinen Zug gebracht hat, ist man nun daran zu zweifeln, daß dem kühnen Afrikaforscher im Herzen des dunklen Erdteils irgend ein Unglück zugefallen ist. So viel ist sicher, daß Henry Stanley sein Ziel Wabelai weder an dem von ihm selbst wiederholt bestimmten Termin, 15. August, noch am 15. September, noch selbst am 15. Oktober erreicht hat. In den Kreisen der Kongo-Regierung wird befürchtet, daß Stanley im Wabobila-lande samt seinen Begleitern an Entbehrungen zu Grunde gehen. Wie bekannt wurde, herrschte Anfangs Juli daselbst eine schreckliche Hungersnot, weshalb Stanley den Vormarsch in das Innere nur in der Hoffnung untrat, Tipoo Tipp oder der belgische Major Bartolet werde ihn Proviant nachführen. Weber Tipoo Tipp noch Major Bartolet führten diesen Auftrag aus. Tipoo Tipp ist überhaupt vollständig verschwunden. Die Kongo-Regierung weiß nicht, wo er sich befindet; derselbe spielt offenbar die Rolle des Diebes. Die Hoffnung, daß Stanley noch das Ziel erreicht, wird als ganz gering bezweifelt.

Balkan-Halbinsel.

* Die Hungersnot in Montenegro ist eine Gefahr für die Herzegowina, da bewaffnete Vanden von Montenegro in das Land einfallen.

Verschiedenes.

* Groß-Allersdorf. Ein armer Werksmann aus Nöhshaus im Gebirge gewann in der Lotterie ein Leno mit 600 Gulden. Völl Freude ging derselbe zur Zeit der heftigen Schneehänge vor Neujahr nach Mährisch-Schönberg, um seinen Gewinn zu erheben. Bei dieser Gelegenheit mag er aus Freude eine kleine Stärkung zu sich genommen haben, infolgedessen und wegen des heftigen Schneesturmes verlor er die wahrscheinlich den bekannten Weg, blieb in den Schneewehen stecken und wurde später ertrunken aufgefunden.

Villa Buchwald.

(Fortsetzung.)

„Es fehlt also an jungen Herren“, sagte Walter nicht ganz ohne Spott und gab das Schreiben seinem Eigentümers zurück, „immerhin sind die Zeilen aber ein Vertrauensvotum für dich und man traut dir guten Heischnad in bezug auf deine Freunde zu.“

„Den ich doch auch beweihe, da ich mich jetzt schon hier bei dir einfinde, Walter, um dich zu bitten, morgen in der Mittagsstunde Besuch bei Herrn v. Klar zu machen und mich dann Freitag zu der Familie zu begleiten, denn ich bin fest überzeugt, daß du folglich eine Einladung zu gedachtem Feste erhältst.“

„Und was wartet weiterer da?“ fragte Walter mit ernsthafter Miene.

Georg lachte fröhlich auf. „Nichts Schreckliches, ganz gewiß nichts Schreckliches, kein durchsichtiger Zweig, keine spinnwebartige Butterbröden und Angel an Hals. Klars sind für dich eingerichtet, wie es ihr großer Reichtum zuläßt, und was sie an Unterhaltungsmaterial für ihre Gäste in Bereitschaft halten, Musik, Gesang und angenehme Gaufertei übersteigt das Niveau der Mittelmaßigkeit, denn wir werden dort wirkliche Künstler finden.“

„Und nach dem Souper wird ein Täänzchen gemacht“, unterbrach Walter mit pedantischem Ernst die begeisterten Worte Georgs und dachte mit Erschrecken daran, wie wenig er sich in dieser Kunst geübt, wie ungelert er sich ausnehmen und wie er wohl gar zum Zielpunkt kleinerer Züchter werden würde.

Georg, der aufmerksam des Freundes Züge studiert, mochte ihm seine Befürchtungen an den Augen ablesen und sie mit einem Schläge zerstreuen wollen, denn er stand auf, stellte die Pfeife fort, griff nach seinem Hut und sagte energisch: „Wer nicht tanzt, plaudert, Bruderherz, und eine Entschuldigunge lasse ich auf keinen Fall gelten.“ Morgen also im Glanze des Bistensanzuges zu den Werten, Herr u. Frau von Klar, übermorgen Abholung meines Freundes Georg zu Souper und Tanz und heut Abend, wenn du willst, ein zehner Schlag auf die Schulter, nicht ihm freundschaftlich und vor zur Thür hinaus, während der Zurückbleibende ihm mit den widerwärtigsten Gefühlen nachsah und endlich nach einem Briefe seines Heims griff, den seine Augen sofort beim Eintreten auf dem Tische entdeckte, und der mit seinem geschlossenen Ziegel seine Geduld die ganze Zeit über auf die Probe gestellt hatte.

Der Major war krank gewesen, aber er hatte dem

funden. Die 600 Gulden befanden sich wohlverwahrt in seiner Tasche.

Wettercapitel. (Die Dummen werden nicht alle!) Eine unsane Schwinderei, deren Opfer ein junger Gutsbesitzer aus der Nachbarschaft wurde, verdient zur Warnung in ihren Einzelheiten mitgeteilt zu werden. Kammen da kürzlich zwei Lottericollektoren aus Bremen mit einer Anzahl Hamburger und Braunschweiger Lohse hierher, die sie mit gewaltigem Schwarm den Landeuten zum Kauf anpriesen. Jedes zweite Los mußte mit einem bedeutenden Gewinn gezogen werden. Die Leute zeigten auch als Zugmittel eine große Summe Geldes vor und erzählten, daß sie einige Tage vorher noch einen Gewinn von 20000 M. ausgezahlt hätten; der glückliche Losbesitzer habe ihnen aus Dankbarkeit 800 M. geschenkt. Der bezeichnete Gutsbesitzer ließ sich verleiten, ganze 100 Lose zu nehmen. Der Kaufpreis, so war es ausgemacht, solle aus den Gewinnen, die zweifellos auf die Lose fallen müßten, gedeckt werden. Nichtsdestoweniger ließen sich die vorrichtigen „Collecteure“ aber auch einen Wechsel über den Betrag ausstellen. Nach einigen Wochen kamen die Fremden wieder, brachten als ersten Gewinn 108 M. und schwoigten dem Arglosen allerwärts eine Anzahl Lose auf, für deren Kaufbetrag er wieder einen Wechsel unterschreiben mußte. So ging es noch etliche Male, bis die Menschen Wechsel über 3700 M. in Händen hatten. Nun kamen plötzlich hinter den Sammelstücken die Krallen hervor. Der Deconom wurde nach Osnabrück bestellt, um dort Zahlung zu leisten; bei seinen Bemühungen, das Geld aufzutreiben, kam aber die Geheißzeit zur Kenntnis einiger Nachbarn, die die Polizei unterrichteten, und das Ende vom Liede war, daß die beiden Schwindler in Osnabrück verhaftet wurden. Außer in hiesiger Gemeinde haben dieselben auch zu Lotte eine Anzahl Lose an den Mann gebracht.

London. Ein kühner Einbruch, der in seiner Einzelheiten an den vor einigen Wochen bei Adolina Batti ausgeführten erinnert, wurde in Maidenhead in dem Schlosse Grenfell verübt; Schmuckgegenstände im Werte von 800,000 M. fielen den Dieben zur Beute. Der Diebstahl wurde ausgeführt, während die Familie des Schloßbesitzers beim Souper war. Die Diebe waren von dem Garten aus in das Schloß eingedrungen; um eine eventuelle Verfolgung zu erschweren, hatten sie auf den Wegen im Park Dä hte gezogen, welche die Verfolger in der Dunkelheit nicht mehr zu finden konnten.

Von Räubern überfallen. Vergangenen Monat, so schreibt das „Witzb. Journ.“, ging der Sohn eines hiesigen Bürgers in die Fremde. Es zog ihn nach Süden und so bereiste er denn — natürlich zu Fuß nach alten Handwerkerbrauch — die Schweiz und Italien. Florenz und Rom waren besichtigt und gerade der Weihnachtsabend und eine bittere Kälte herrschte auch in jenen süßlichen Gefilden. Da wurde der junge Mann von einer Bande Räuber überfallen, sein Bartschopf beraubt und, bloß mit Hemd u. Hufe

beleidet, gefesselt an einen Baum gebunden. Dort mußte der Unglückliche bei bitterer Kälte und Schneegestöber die ganze Nacht und fast den ganzen nächsten folgenden Tag verweilen, ein Opfer der Verwüstung. Endlich gegen Abend kam ein Hirte des Weges, welcher den schon ganz Erfarrten losband und mit Hilfe einiger herbeigekommener Bauern in den nächsten Ort transportierten. Von dort aus kam er in ein römisches Spital — als die Räume desselben wegen der Pilgerzüge zu klein wurden — in ein Krankenhaus nach Osnia. Vor ein paar Tagen nun ist der junge Mann endlich wieder bei seinen Eltern angekommen. Er ist noch immer an beiden Beinen gelähmt und es wird einer langen und sorgfältigen Pflege bedürfen, bis er wieder seine vorige Gesundheit erlangt.

Handel und Verkehr.

* Ulm. Der am 24. und 25. Januar d. Js. abgehaltene Pferdemarkt war sehr zahlreich besucht, es wurden demselben über 1500 Pferde zugeführt, wovon mehr als 300 Stück zum Preise von 300—1200 M. abgesetzt wurden. Der nächste Markt findet am 21. Februar statt.

* Die Papierfabrik von Rob. Boreis u. Cie. in Baiskhal (Sotschun) hat ein Pergamentpapier hergestellt, das sich gegenüber dem schädlichen Staniol, ganz besonders zur Verpackung von Fettsäuren eignet. Die Berliner Zentralmarkthalle empfiehlt das Papier den Wollereien und Käseereien bestens.

Winnenden den 26. Januar 1888.

Kernen	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Kernen	—	—	—	—	—	—
Dintel	6 M.	70 Pf.	6 M.	63 Pf.	6 M.	59 Pf.
Haber	6 M.	73 Pf.	6 M.	65 Pf.	6 M.	56 Pf.
Höchster Preis. Niederster Preis.						
Kernen	—	—	—	—	—	—
Dintel	6 M.	90 Pf.	6 M.	40 Pf.	6 M.	40 Pf.
Haber	6 M.	80 Pf.	6 M.	40 Pf.	6 M.	40 Pf.
Mittelpreis pro Sack: Gerste 2 M. 30 Pf. Roggen 2 M. 70 Pf. Weizen 3 M. 20 Pf. Erbsen 4 M. — Pf. Ackerbohnen 3 M. — Pf. Linen 4 M. — Pf. Weizen 4 M. 78 Pf. Erbsen 2 M. 20 Pf. 1 Ctr. Heu 3 M. 30 Pf. Kartoffeln — M. — Pf. ebenfalls Mittelpreis.						

Frankfurter Goldkurs vom 28. Januar.

20 Frankenstücke	16	8-12
------------------	----	------

Gestorben.

- 25. Werner, Georg, Oberamtsarzt a. D., Ulm.
- 26. Frhr. v. Gayn, Albert, Oberlieutenant a. D., Stuttgart.
- 26. Frieß, Marg., Stuttgart, Nibelentent.
- 26. Grupp, Seb., ref. Schultheiß, Lautern.
- 26. Langheinz, Franz, Camlsatt.

troß meiner Körperkrächte, nach Buchwald hinüber, um den Freiwerber für die jungen Männer zu spielen, die, ihren Zeilen nach, Leni und Ella wahrhaft und treu lieben mußten.

„Frau Buchwald empfing mich auch diesmal, wie zu jener Zeit, als ich zum ersten Mal die Villa aufgesucht hatte, und es kostete mir bei ihr nur geringe Mühe, sie den Wünschen der Töchter zugänglich zu machen. Was ihr allein tausend Thyränen kostete, war der Gedanke, ihren Kindern in jener Zeit fern gewesen zu sein, wo sich die jungen Herzen der Liebe erschlossen, und ihre Thyränen verfliegen nur, um angstvollen Einwendungen Platz zu machen, als ich ihr erkläre, ihren Gatten persönlich sprechen zu wollen, sprechen zu müssen. Trotzdem verließ ich das Zimmer, ließ mir von dem draußen stehenden Diener die Richtung bezeichnen, die ich zu meinem Gebieter einzuschlagen hätte und stand gleich darauf in dem Raume, den Herr Buchwald bewohnte.“

* Der Herzogs-Dieb. Beinahe wäre ein junger, heiratsfähiger Bürger unserer Nachbarschaft W., so schreibt man aus Nordhausen, zu einer hübschen, strammen, vermögenden Frau gekommen — wenn nichts dazwischen gekommen wäre. Das hübsche Frauenzimmer mit einem Vermögen von 24000 Mark in Wertpapieren hatte sich in Folge eines von dem Heiratslustigen veröffentlichten Heiratsgefuchs gemeldet, war vier Wochen lang bei den Eltern des jungen Mannes auf Besuch gewesen und hatte es musterhaft verstanden, sich die Zuneigung ihres Bräutigams und dessen Eltern zu erwerben. Nur hatte sich der Bräutigam über allzu große Sprödigkeit seiner Braut beklagt. Schließlich beschloß das Brautpaar, Hochzeit zu machen, und ließ sich die zur Heirat nötigen Papiere zu holen. In dem Hause des Bräutigams wurde die Braut, ihre Wertpapiere zu verkaufen. Der von dem Paare aufgeschickte Bankier fand gleich bei der Prüfung an den Nummern der Wertpapiere, daß diese aus einem Diebstahl stammten. Während die Zahlung vorbereitet wurde, ließ er die Polizei benachrichtigen, und dieselbe erschien sehr bald und nahm das Bündel in Empfang. Im Verlehe stellte sich die völlige Unschuld des Bräutigams heraus, weshalb er wieder entlassen wurde. Die Braut wurde aber in das Gefängnis gesteckt, wo sie sich herstellte, daß es ein Mann in Weibertüchern war. — Wohl als Helfershelfer einer Spitzbubenbande hat er verübt, die gestohlenen Wertpapiere auf möglichst unauffällige Weise zu Geld zu machen.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Illustrirtem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbesug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zeitungskomplex 7 Pf., für Anzeig en außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf den Murrthalboten mit illustr. Unterhaltungsblatt für die Monate Februar und März nehmen alle K. Postämter, Postboten und unsere Agenten entgegen. Soweit noch Vorrat, erhalten die neu eintretenden Abonnenten „die illustrirten Unterhaltungsblätter vom Januar“ nachgeliefert. Die Redaktion.

Stekbrief. Gegen den 44 Jahre alten verheirateten Gerber Karl Hängler von Bam, Kreis Schlatstadt, ist die Unterfuchungshaft wegen Betrugs verhängt. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und hierher zu liefern. Den 30. Jan. 1888. Amtsanwalt Abel.

Stamm- und Brennholz-Verkauf. Am Samstag den 4. Febr., morgens 9 Uhr aus Girsghau, Winterlauter und Tammenschläge: 11 Rothbuchen mit 20,93 Fm. 1. Kl. u. 3,59 Fm. 2. Kl., 5 Erlen mit 2,46 Fm., 4 Fichten mit 1,40 Fm. 4. Kl. und 0,28 Fm. 5. Kl. Am: 1 eigene Prügel, 2 buchen Spaltholz, 134 dto. Scheiter und Prügel, 54 birchene und alpine Prügel und Anbruch, 2810 gebundene buchen Stängles, 1390 dto. Afreis- und 1970 gemischte Wellen, 1 Loß ungeb. gemischtes Reisig. Das Stammholz kommt zuerst zum Verkauf. Zusammenkunft morgens 9 Uhr beim Kanapee. Revier Kleinaspach.

Murrhardt. Gläubigeraufruf. Die Nachlassgläubiger von 1) Christian Wurst, Vaters Ehefrau dahier, 2) Friedrich Gottlob Joes, Stricker dahier, 3) Jakob Bay, Schmied in Ailingen, 4) Johannes Reusch, Bauer in Steinberg, 5) Konrad Jakob Pflüger, pens. Schullehrer dahier, und 6) Philipp Daniel, Stadtbaumeister dahier, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 2 Wochen bei der Teilungsbehörde anzumelden und zu erwiesen, widrigenfalls sie bei Vornahme der Nachlassverteilung unberücksichtigt bleiben würden. Den 27. Jan. 1888. K. Amtsnotariat. Schweizer.

Bettfedern. Staubfrei u. staumreich u. 2 M. an, fertige Betten, Bettbarchent & Drill empfiehlt billigst Hermann Schlehner. Backnang.

Totenbouquets u. Hochzeitskränze empfiehlt in großer Auswahl Hermann Schlehner. Backnang.

Wollene Ballstoffe empfiehlt billigst Hermann Schlehner. Backnang.

Spiritus in benaturierter und reiner bester Qualität zu billigem Preise bei C. Weismann.

Getreide. und Kuchen sind vorrätig und auf Vorbestellung Ende nächsten Monats zu haben. C. Weismann.

Sen und Dehnd hat zu verkaufen Schif. Väter. Schönes Weichformmehl zum Kochen empfiehlt der Obige. Backnang. Ca. 150 Ztr.

Sen & Dehnd verkauft Gottlob Häuser. Backnang. Ungefähr 36 Ztr. **Alleeu** verkauft, wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Backnang. In Tuch und Halbtuch, zu Herren- & Knaben-Anzügen habe ich noch eine große Auswahl und gebe, da solche ausverkauft, sehr billig ab. Auch habe noch eine große Partie bedeutend herabgesetzter Tuch-Reste auf Lager. J. Dorna Markt.

Kaiserö. Nichtexplosives Petroleum aus der Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Bremen. **Vorzüge:** Absolute Gefahrllosigkeit gegen Explosion Größere Leuchtkraft Sparames Brennen Kryptallhelle Farbe Frei von Petroleum-Geruch **Wichtig!** Auf jeder Petroleum-Lampe zu brennen. **Wichtig!** Auf jeder Petroleum-Lampe zu brennen. In Württemberg bestehen gegenwärtig schon über 120 Kaiserö-Niederlagen, deren stetige Zunahme der beste Beweis für die Güte und Beliebtheit des Artikels ist. Urträge behufs Uebernahme weiterer Niederlagen sind zu stellen an die Hauptniederlage von H. Mayer, Marktplatz 6, Stuttgart. Nach solchen Orten, wo noch keine Niederlage besteht, werden Aufträge von Privatlen in jedem Quantum direkt ausgeführt.

9 Tage. Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika in 9 Tagen machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd von Bremen nach Ostarien Australien Südamerika Näheres bei dem Haupt-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart, oder dessen Agenten: Louis Höbel, Backnang. August Seeger, Murrhardt. Julius Fink, Winnenden. Gefolge um Zahlungsbehle Buchdruckerei von Fr. Stroth.

Rotbergergeselle findet auswärts eine sehr gute Stelle. Wo? sagt die Redaktion d. Bl. **2 Sattlergesellen** können sofort eintreten bei Hermann Schwener, Sattler. Ein tüchtiger **Droschke** zur Defonomie kann sogleich oder bis 1. März eintreten. Auskunft in der Redaktion d. Bl. **Visiten-Karten** werden billigst angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroth.

von Messina kam, einen so heftigen Stoß erhielt, daß er fast sofort unterging.

Großbritannien.

An Bord des im West-Indien nach Cardiff (Wales) gehenden russischen Schoners „Martin und Michael“...

Belgien.

Brüssel. Nachdem am 16. Dez. von Bannan abgegangen und am 24. Jan. zur Verteilung gelangte letzte Kongopost...

Vulkan-Sabalint.

Die Hungersnot in Montenegro ist eine Gefahr für die Herzegowina, da bewaffnete Banden von Montenegro in das Land einfallen.

Verstorbene.

Groß-Allersdorf. Ein armer Werkelmann aus Köhlmies im Gebirge gewann in der Lotterie ein Terno mit 600 Gulden.

Willa Buchwald.

„Es fehlt also an jungen Herren,“ sagte Walter nicht ganz ohne Spott und gab das Schreiben seinem Eigentümers zurück...

funden. Die 600 Gulden befanden sich wohlverwahrt in seiner Tasche.

Westerappeln. (Die Dummheit werden nicht a[us]stellen) Eine infame Schwindelerei, deren Opfer ein junger Gutsbesitzer aus der Nachbarschaft wurde...

London. Ein kühner Einbruch, der in seinen Einzelheiten an den vor einigen Wochen bei Abelia Batti ausgeführten erinnert...

Frankfurter Goldkurs vom 28. Januar. 20 Frankenstücke 16 8-12

befleibet, gefesselt an einen Baum gebunden. Dort mußte der Unglückliche bei bitterer Kälte und Schneegestöber die ganze Nacht und fast den ganzen nächstfolgenden Tag verweilen...

Handel und Verkehr.

Mm. Der am 24. und 25. Januar d. J. abgehaltene Pferdemarkt war sehr zahlreich besucht...

Die Papierfabrik von Rob. Varez u. Cie. in Balsthal (Solothurn) hat ein Pergamentpapier hergestellt...

Winnenden den 26. Januar 1888.

Table with columns for Durchschnitte, Höchst, Mittel, and Niederst. Lists various goods like Kernen, Dinkel, Haber, Roggen, etc.

Table with columns for Höchst, Mittel, and Niederst. Lists various goods like Kernen, Dinkel, Haber, etc.

Gestorbene

- 25. Werner, Georg, Oberamtsarzt a. D., Ulm. 26. Fehr, v. Gayn, Albert, Oberlieutenant a. D., Stuttgart.

Meinen, wie er schrieb, nichts davon mitgeteilt, um ihn nicht zu erschrecken und ihn Bewürdungen anheimzugeben.

„Es ging mir mit meinen Ideen über das Heranzwachen Lenis und Elsas gerade so, wie bei dir; du bleibst für mich auch noch immer der dunkelhaarige Junge...“

troß meiner Körperschwäche, nach Buchwald hinüber, um den Freiwerber für die jungen Mädchen zu spielen...

* Der Herzens-Dieb. Beinahe wäre ein junger, heiratsfähiger Bürger unserer Nachbarschaft B., so schreibt man aus Nordhausen...

„Der Herzens-Dieb. Beinahe wäre ein junger, heiratsfähiger Bürger unserer Nachbarschaft B., so schreibt man aus Nordhausen, zu einer hübschen, strammen, vermögenden Frau gekommen...“

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 14. Donnerstag den 2. Februar 1888. 57. Jahrg.

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Murrthal-Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf.

Bestellungen auf den Murrthalboten mit illust. Unterhaltungsblatt für die Monate Februar und März...

Stekbrief. Gegen den 44 Jahre alten verheirateten Gerber Karl Hänzler von Saar, Kreis Schaffhausen, ist die Unteruchungsbefehl wegen Betrugs verhängt.

Stamm- und Brennholz-Verkauf. Am Samstag den 4. Febr., morgens 9 Uhr aus Girschau, Winterlauter und Tannen...

Gläubigeraufruf. Die Nachlassgläubiger von 1) Christian Wurf, Wäders Ehefrau dahier...

Bettfedern. Backnang. Staubfrei u. staumreich v. 2 M. an, fertige Betten, Bettbarchent & Drill...

Totenbouquets u. Hochzeitskränze. Backnang. empfiehlt in großer Auswahl Hermann Schlehner.

Wollene Ballstoffe. Backnang. empfiehlt billigt Hermann Schlehner.

Spiritus. in benaturierter und reiner bester Qualität zu billigem Preise bei C. Weismann.

Getreide. Backnang. 20-25 Jtr. Hen und Dehnd hat zu verkaufen Schiff, Wäders.

Weberei. Unterweisch. Meiner werden früheren Rundschaft teile mit, daß ich nun wieder die Weberei betreibe...

Badnang. In Tuch und Halbtuch, zu Herren- & Knaben-Anzügen, habe ich noch eine große Auswahl...

Kaiserl. Nichtexplodierendes Petroleum. Petroleum-Affinerie vorm. Aug. Korf, Bremen. Vorzüge: Absolute Gefahrllosigkeit gegen Explosion...

9 Tage. Norddeutscher Lloyd. Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika machen...

9 Tage. Norddeutscher Lloyd. Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika machen...

9 Tage. Norddeutscher Lloyd. Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika machen...

9 Tage. Norddeutscher Lloyd. Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika machen...

9 Tage. Norddeutscher Lloyd. Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika machen...

9 Tage. Norddeutscher Lloyd. Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika machen...

Kommenden Montag den 6. d. M., präzis 3 Uhr

Schluss des Ausverkaufs

in Backnang „Gasthaus zum Engel.“

Zum Verkauf kommen die noch sehr bedeutenden Restvorräte von nur eleganten Herren- & Knaben-Kleidern, Damen-, Regen- & Wintermänteln zu ganz enorm billigen Preisen

um bis dahin vollständig zu räumen. Reflektanten wollen daher diese einzig und allein dastehende beispiellos billige Gelegenheitsofferte benutzen, da dieser Verkauf große Gile bedingt und unwiderruflich nur bis Montag den 6. d. M. stattfindet.

M. Baumblatt & Cie. Frankfurt a. M. — Mainz.

Ein junger Mann empfiehlt sich für Privatstunden in Französisch & Englisch

Offene Lehrstelle. Ein kräftiger junger Mensch, der die Küterei erlernen will, kann sogleich eintreten.

Zugelaufen ein weiß und gelb gezeichnet langhaariger Hund mit Halsband.

Turner-Ball Samstag den 4. Februar, von abends 8 Uhr an im Gasthof z. Schwanen. Nichtmitglieder können eingeführt werden und haben die Mitglieder für dieselben Eintrittskarten à M. 1. 50 bei Kassier Stapphan zu lösen.

Ein noch gut erhaltenes doppelläufiges Jagdgewehr, Vorderlader, sucht zu kaufen, wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Tagesübericht. Deutschland. Württembergische Chronik.

Ständiges. Aus dem Redaktionsbericht des ständischen Ausschusses während der Vertagung des Landtages geht hervor, daß bei der am 18. Januar 1888 vorgenommenen Kassenrevision die württembergische Staatsschuld sich auf 424 070 018 M. 74 Pf. belief.

Stiftungsrat und Gemeinderat in Gemeinden mit weit überwiegender evang. Bevölkerung die Verwaltung des Kirchenvermögens wie bisher belassen werden könne.

Stuttgart. Letzten Samstag mittags 3 Uhr fand unter dem Vorsitz Sr. Hoheit des Prinzen Hermann von Zachsen-Weimar eine Versammlung des erweiterten Komites für das in Tutlingen zu errichtende Max Schindlerdenkmal statt.

Kurschiff trotz unauffälligen Käutens mit der Besatzung die Einfahrt nicht finden konnte, unmittelbar vor dem Hafen umkehrte und nach Romanshorn zurück dampfte.

In der Familie des Prinzen Wilhelm sieht man, wie der Post geschrieben wird, einem in einigen Monaten stattfindenden freudigen Ereignis entgegen.

Berlin den 31. Jan. Wie verlautet, wird eine Rede des Reichskanzlers zur Sozialistenvorlage auch bei der zweiten Lesung nicht erwartet, dagegen bei der zweiten Lesung der Wehrvorlage.

Der Reichstag setzte am 30. die Beratungen über das Sozialistengesetz fort. Als erster Redner ergreift der Abg. Vebel das Wort; er vernimmt irgend welche neue, durchschlagende Gründe für die Verschärfung; der kleine Belagerungszustand und die Ausweisungen hätten nichts genügt, sondern nur erbittert und den Agitationsseifer vergrößert.

Riel den 29. Januar. Als Hochzeitsgeschenk zur Vermählungsfeier des Prinzen Heinrich von Preußen mit der Prinzessin Irene v. Hessen läßt die Stadt Riel einen monumentalen Springbrunnen herstellen, welcher auf dem Höhe des königlichen Schlosses zu Riel, der demnächstigen Residenz Sr. Königl. Hoheit, aufgestellt werden wird.

Hofen den 30. Jan. Im Sozialistenprozess gegen Slavinski und Genossen wegen Teilnahme an geheimen Verbindungen wurden Slavinski zu 2 1/2, Witkowski und Kopinski zu 2 1/2, Markovski zu 1 1/2, Janischewski zu 1 1/2 Jahren Gefängnis, sieben andere zu neun bis viermonatlichen Gefängnis verurteilt.

Die Verhaftungen von Personen in den Reichsländern, welche des Landesverrats verdächtig sind, mehren sich. Nachdem am Freitag, wie wir bereits gemeldet, der Färbermeister Appel in Straßburg festgenommen worden, hat neuerer Verichte zufolge auch der Apotheker Girard in Schirme aus dem erwnähnten Grunde gefänglich angezogen werden müssen.

Konstanz den 28. Januar. Karl Greiner von Immenrieden wurde soeben nach 1/2tägiger Verhandlung von dem Schwurgericht des Morbs und des Morbsverfuchs schuldig erklärt und hierauf vom Gerichtshof zum Tode verurteilt.

Desterreich-Ungarn. Pest den 30. Jan. Infolge des gestrigen Schneesturms ist der gesamte Verkehr der Linien Szegedin-Temeswar, Großkikinda-Becskeel und auf der Grauzug-Expresbahn eingestellt.

Italien. Paris den 31. Jan. Die Doktoren Mackenzie, Howell, Krause, Schrader und Dramann nahmen gestern Nachmittag eine Untersuchung des Rekltopfes des Kronprinzen vor.

Frankreich. Paris den 30. Jan. Ueber die durch einen türkischen Polizeibeamten in Damaskus im französischen Konsulargebäude erfolgte Verhaftung von französischen Staatsangehörigen aus Algier meldet das Journal „Paris“, die Pforte habe eine strenge Untersuchung des Vorganges anempfohlen.

Paris den 30. Jan. Ueber die durch einen türkischen Polizeibeamten in Damaskus im französischen Konsulargebäude erfolgte Verhaftung von französischen Staatsangehörigen aus Algier meldet das Journal „Paris“, die Pforte habe eine strenge Untersuchung des Vorganges anempfohlen.

Paris den 30. Jan. Ueber die durch einen türkischen Polizeibeamten in Damaskus im französischen Konsulargebäude erfolgte Verhaftung von französischen Staatsangehörigen aus Algier meldet das Journal „Paris“, die Pforte habe eine strenge Untersuchung des Vorganges anempfohlen.

Paris den 30. Jan. Ueber die durch einen türkischen Polizeibeamten in Damaskus im französischen Konsulargebäude erfolgte Verhaftung von französischen Staatsangehörigen aus Algier meldet das Journal „Paris“, die Pforte habe eine strenge Untersuchung des Vorganges anempfohlen.

Der herbeigeleitete Consul mußte sich darauf beschränken, gegen das völkerrechtswidrige Vorgehen der türkischen Polizei zu protestieren. Die letztere verhaftete den Agrierer und fertete ihn ein.

Defsa den 30. Jan. Auf der Station Migajeno der Südwestbahn stieß am Sonntag ein aus Kiew kommender Postzug auf einen Güterzug.

Newyork den 31. Jan. Gestern Vormittag brach auf Broadway Feuer aus, welches ein Carre hoher Gebäude zwischen der Pringestreet und Eringstreet zerstörte.

Zwei Deutsch-Amerikaner aus dem Bezirk Warbach. Aus Pittsburg geht uns vom 28. Dez. folgender Bericht zu: Unter heutigen wurde der älteste deutsche Bürger von Pittsburg und Allegheny County zur letzten Ruhe bestattet.

Unter heutigen wurde der älteste deutsche Bürger von Pittsburg und Allegheny County zur letzten Ruhe bestattet. Matthias Kinger ist sein Name; er wurde geboren am 6. Juni 1796 in Erbsstetten O. A. Warbach und war der Jüngste aus einem Geschwisterkreis von 5 Brüdern und einer Schwester.

Unter heutigen wurde der älteste deutsche Bürger von Pittsburg und Allegheny County zur letzten Ruhe bestattet. Matthias Kinger ist sein Name; er wurde geboren am 6. Juni 1796 in Erbsstetten O. A. Warbach und war der Jüngste aus einem Geschwisterkreis von 5 Brüdern und einer Schwester.

Unter heutigen wurde der älteste deutsche Bürger von Pittsburg und Allegheny County zur letzten Ruhe bestattet. Matthias Kinger ist sein Name; er wurde geboren am 6. Juni 1796 in Erbsstetten O. A. Warbach und war der Jüngste aus einem Geschwisterkreis von 5 Brüdern und einer Schwester.

Unter heutigen wurde der älteste deutsche Bürger von Pittsburg und Allegheny County zur letzten Ruhe bestattet. Matthias Kinger ist sein Name; er wurde geboren am 6. Juni 1796 in Erbsstetten O. A. Warbach und war der Jüngste aus einem Geschwisterkreis von 5 Brüdern und einer Schwester.

Unter heutigen wurde der älteste deutsche Bürger von Pittsburg und Allegheny County zur letzten Ruhe bestattet. Matthias Kinger ist sein Name; er wurde geboren am 6. Juni 1796 in Erbsstetten O. A. Warbach und war der Jüngste aus einem Geschwisterkreis von 5 Brüdern und einer Schwester.

Unter heutigen wurde der älteste deutsche Bürger von Pittsburg und Allegheny County zur letzten Ruhe bestattet. Matthias Kinger ist sein Name; er wurde geboren am 6. Juni 1796 in Erbsstetten O. A. Warbach und war der Jüngste aus einem Geschwisterkreis von 5 Brüdern und einer Schwester.

Unter heutigen wurde der älteste deutsche Bürger von Pittsburg und Allegheny County zur letzten Ruhe bestattet. Matthias Kinger ist sein Name; er wurde geboren am 6. Juni 1796 in Erbsstetten O. A. Warbach und war der Jüngste aus einem Geschwisterkreis von 5 Brüdern und einer Schwester.

Unter heutigen wurde der älteste deutsche Bürger von Pittsburg und Allegheny County zur letzten Ruhe bestattet. Matthias Kinger ist sein Name; er wurde geboren am 6. Juni 1796 in Erbsstetten O. A. Warbach und war der Jüngste aus einem Geschwisterkreis von 5 Brüdern und einer Schwester.

Unter heutigen wurde der älteste deutsche Bürger von Pittsburg und Allegheny County zur letzten Ruhe bestattet. Matthias Kinger ist sein Name; er wurde geboren am 6. Juni 1796 in Erbsstetten O. A. Warbach und war der Jüngste aus einem Geschwisterkreis von 5 Brüdern und einer Schwester.

Unter heutigen wurde der älteste deutsche Bürger von Pittsburg und Allegheny County zur letzten Ruhe bestattet. Matthias Kinger ist sein Name; er wurde geboren am 6. Juni 1796 in Erbsstetten O. A. Warbach und war der Jüngste aus einem Geschwisterkreis von 5 Brüdern und einer Schwester.

Unter heutigen wurde der älteste deutsche Bürger von Pittsburg und Allegheny County zur letzten Ruhe bestattet. Matthias Kinger ist sein Name; er wurde geboren am 6. Juni 1796 in Erbsstetten O. A. Warbach und war der Jüngste aus einem Geschwisterkreis von 5 Brüdern und einer Schwester.

entfeln. Bei der Feiernfeierlichkeit trugen ihn sechs Engel zur letzten Ruhestätte und beteten ihn sanft in sein Ruhe- und Schlafkammerlein.

Der neue Börse-Präsident Chas. F. Orthwein in St. Louis.

Durch die am 4. Januar erfolgte einstimmige Erwählung des Herrn Charles F. Orthwein zum Präsidenten der Handelsbörse ist an die Spitze der letzteren ein Mann getreten, auf den nicht nur die Geschäftswelt von St. Louis, sondern ganz speziell auch das Deutschthum dieser Stadt mit Recht stolz sein darf.

Im Jahre 1839 in Kirchberg O. A. Warbach geboren, Sohn des früheren Kronenwirts Orthwein von dort, kam Charles F. Orthwein, nachdem er draußen eine gebiegene kaufmännische Erziehung genossen, 1855 nach America, um sich ein Jahr später dauernd in St. Louis niederzulassen.

Im Jahre 1875 trat er in die Engros-Groceriehandlung von Edward Eggen u. Co. ein und verblieb mit dieser Firma bis zu deren Auflösung nach Ausbruch des Bürgerkrieges.

Im März 1862 begründete er, unter der Firma Hancock u. Orthwein eine Kommissionshandlung in Getreide, aus welcher später die Firma Orthwein u. Merzman hervorging, nach deren Auflösung das Geschäft den Namen Orthwein Brothers annahm, unter welchem es jetzt noch florirt.

Herr Charles F. Orthwein hat sich um den geschäftlichen Aufschwung unserer Stadt besonders dadurch verdient gemacht, daß es ihm gelang, für St. Louis den während des Krieges verloren gegangenen Getreidehandel des oberen Mississippi-Thales zurück zu gewinnen.

Im Jahre 1821 verheiratete er sich mit Dorothea Christine Fischer von Großalbach O. A. Badnang, in welchem Orte er sich häuslich niederließ.

Im Jahre 1821 verheiratete er sich mit Dorothea Christine Fischer von Großalbach O. A. Badnang, in welchem Orte er sich häuslich niederließ. Der Kindererwerb blieb nicht aus, denn 10 Sprossen zählte der wackere Mann bald um sich, von denen heute noch 4, 2 Söhne und 2 Töchter, am Leben sind.

Im Jahre 1821 verheiratete er sich mit Dorothea Christine Fischer von Großalbach O. A. Badnang, in welchem Orte er sich häuslich niederließ. Der Kindererwerb blieb nicht aus, denn 10 Sprossen zählte der wackere Mann bald um sich, von denen heute noch 4, 2 Söhne und 2 Töchter, am Leben sind.

Im Jahre 1821 verheiratete er sich mit Dorothea Christine Fischer von Großalbach O. A. Badnang, in welchem Orte er sich häuslich niederließ. Der Kindererwerb blieb nicht aus, denn 10 Sprossen zählte der wackere Mann bald um sich, von denen heute noch 4, 2 Söhne und 2 Töchter, am Leben sind.

Im Jahre 1821 verheiratete er sich mit Dorothea Christine Fischer von Großalbach O. A. Badnang, in welchem Orte er sich häuslich niederließ. Der Kindererwerb blieb nicht aus, denn 10 Sprossen zählte der wackere Mann bald um sich, von denen heute noch 4, 2 Söhne und 2 Töchter, am Leben sind.

Im Jahre 1821 verheiratete er sich mit Dorothea Christine Fischer von Großalbach O. A. Badnang, in welchem Orte er sich häuslich niederließ. Der Kindererwerb blieb nicht aus, denn 10 Sprossen zählte der wackere Mann bald um sich, von denen heute noch 4, 2 Söhne und 2 Töchter, am Leben sind.

Im Jahre 1821 verheiratete er sich mit Dorothea Christine Fischer von Großalbach O. A. Badnang, in welchem Orte er sich häuslich niederließ. Der Kindererwerb blieb nicht aus, denn 10 Sprossen zählte der wackere Mann bald um sich, von denen heute noch 4, 2 Söhne und 2 Töchter, am Leben sind.

Im Jahre 1821 verheiratete er sich mit Dorothea Christine Fischer von Großalbach O. A. Badnang, in welchem Orte er sich häuslich niederließ. Der Kindererwerb blieb nicht aus, denn 10 Sprossen zählte der wackere Mann bald um sich, von denen heute noch 4, 2 Söhne und 2 Töchter, am Leben sind.

Im Jahre 1821 verheiratete er sich mit Dorothea Christine Fischer von Großalbach O. A. Badnang, in welchem Orte er sich häuslich niederließ. Der Kindererwerb blieb nicht aus, denn 10 Sprossen zählte der wackere Mann bald um sich, von denen heute noch 4, 2 Söhne und 2 Töchter, am Leben sind.

Landwirtschaftliches.

Ueber die Verwendung der Tomaten der Liebesäpfel. Die Verwendung dieser immer beliebter werdenden Früchte ist eine mannigfaltige und in manchen Gegenden, ja ganzen Ländern, vergeht kein Tag, daß sie nicht in dieser oder jener Form auf den Tisch kommen.

Nachdem allgemein als sehr „gesund“ gerühmt und in der That sind die der Gesundheit sehr zuträglich. Sie leisten aber auch in der That gute Dienste, denn sie erregen den Appetit und wirken sehr vorteilhaft auf die Absonderung der Verdauungssekrete, so daß sie an der Ernährung nicht unwesentlichen Antheil nehmen.

Nachdem allgemein als sehr „gesund“ gerühmt und in der That sind die der Gesundheit sehr zuträglich. Sie leisten aber auch in der That gute Dienste, denn sie erregen den Appetit und wirken sehr vorteilhaft auf die Absonderung der Verdauungssekrete, so daß sie an der Ernährung nicht unwesentlichen Antheil nehmen.

Nachdem allgemein als sehr „gesund“ gerühmt und in der That sind die der Gesundheit sehr zuträglich. Sie leisten aber auch in der That gute Dienste, denn sie erregen den Appetit und wirken sehr vorteilhaft auf die Absonderung der Verdauungssekrete, so daß sie an der Ernährung nicht unwesentlichen Antheil nehmen.

Nachdem allgemein als sehr „gesund“ gerühmt und in der That sind die der Gesundheit sehr zuträglich. Sie leisten aber auch in der That gute Dienste, denn sie erregen den Appetit und wirken sehr vorteilhaft auf die Absonderung der Verdauungssekrete, so daß sie an der Ernährung nicht unwesentlichen Antheil nehmen.

